

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Firma Reinhard Hochfelsner für die Webseite insektenplatzl.at  
(Gültig ab 01.04.2019)

## § 1 Geltungsbereich

1.1. Für die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Kunden und der Firma Reinhard Hochfelsner (nachfolgend "Auftragnehmerin" genannt) hinsichtlich des Erwerbes von Dienstleistungen gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB" genannt). Der Kunde (nachfolgend „Auftraggeberin“ genannt) erkennt diese AGB an und erklärt sich mit ihnen einverstanden.

1.2. Abänderungen zu den AGB bedürfen zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Bestätigung durch vertretungsbefugte Personen der Auftragnehmerin und gelten nur für den einzelnen Geschäftsfall. Mitarbeiter der Auftragnehmerin sowie vor Auftragsbeginn namentlich bekanntgegebene Subunternehmen sind nicht bevollmächtigt, Änderungen oder Nebenabreden zu diesen AGB zu vereinbaren. Die Einbeziehung von AGB oder sonstigen Vertragsbedingungen des Auftraggebers, die von diesen AGB abweichen, werden zurückgewiesen, es sei denn, diese werden von vertretungsbefugten Personen der Auftragnehmerin ausdrücklich schriftlich anerkannt.

1.3. Auftraggeber im Sinne der Ziffer 1.1. sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer. Verbraucher ist der, für den das Rechtsgeschäft nicht zum Betrieb seines Unternehmens gehört. Unternehmer ist, wer ein Unternehmen betreibt und jemand, für den das Geschäft zum Betrieb seines Unternehmens gehört. Ein Unternehmen ist jede auf Dauer angelegte Organisation selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit, mag sie auch nicht auf Gewinn gerichtet sein.

## § 2 Vertragsgegenstand

Die Auftragnehmerin verfügt über eine landwirtschaftliche Nutzfläche in Niederösterreich. Die Auftragnehmerin wird von der Auftraggeberin beauftragt den oder die ausgewählten Teile (Insektenplatzl) der angebotenen Nutzflächen (Insektenparadies) aus der landwirtschaftlichen Produktion auszunehmen und diese so zu bewirtschaften, dass diese förderlich für die Vermehrung verschiedener Insektenarten ist. Umgangssprachlich handelt es sich dabei um „Blumenwiesen“ die nicht chemisch behandelt werden. Die Auftragnehmerin gewährleistet, dass sich die angebotenen Nutzflächen zur Bewirtschaftung mit insektenförderlichen Produkten grundsätzlich eignet. Weitere Gewährleistungen oder Zusicherungen, insbesondere ein bestimmtes Wachstum an den Produkten oder eine bestimmte Dichte sowie die Vermehrung von Insekten, werden nicht abgegeben. Der Dienstleistungsauftrag der Auftraggeberin an die Auftragnehmerin beinhaltet keinerlei Abtretung oder Nutzungsrechte in Bezug auf die Nutzflächen bzw. die ausgewählten Teile. Weder handelt es sich um eine Untervermietung noch um eine Überlassung der Nutzflächen. Es entstehen keinerlei Rechte und Pflichten an die Auftraggeberin. Jegliche physische Bearbeitung oder das Betreten der Flächen ist untersagt. Eine Besichtigung der Nutzflächen kann durch vorherige Absprache (Terminvereinbarung) mit der Auftragnehmerin erfolgen.

Die Auftragnehmerin leistet keinerlei Gewähr für das Wachstum der insektenförderlichen Produkte. Umweltkatastrophen oder lange anhaltende Trockenheiten bleiben Risiko der Auftraggeberin. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich rechtzeitig vertretbare Maßnahmen zu setzen um das Wachstum der insektenförderlichen Produkte möglichst zu fördern.

### **§ 3 Vertragsschluss und Vertragslaufzeit sowie Vertragsende**

3.1. Die Abbildungen und Beschreibungen auf der Website stellen kein Angebot im Rechtssinne dar. Es handelt sich um eine Aufforderung an den Kunden, selbst ein Angebot über die Beauftragung zur speziellen Bewirtschaftung eines Teiles einer Nutzfläche abzugeben. Das Angebot im Rechtssinne gibt der Kunde mit dem Anklicken des „Zahlungspflichtig bestellen“-Buttons ab.

3.2. Die Auftragnehmerin versendet nach Eingang der Bestellung eine Bestellbestätigung an die von der Auftraggeberin angegebene E-Mail-Adresse und nimmt somit das Angebot an. Mit Zugang dieser E-Mail bei der Auftraggeberin kommt der Vertrag zustande. Sofern die Auftragnehmerin den Vertragsabschluss ablehnt, wird dies der Auftraggeberin unverzüglich per E-Mail mitgeteilt und die Auftraggeberin hat aus diesem Grund keine Ansprüche gegen die Auftragnehmerin.

3.3. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann jederzeit gekündigt werden wobei eine Mindestvertragsdauer von einem Jahr gilt bzw. im ersten Jahr (2019) eine Mindestvertragsdauer bis zum 4. November 2019. Jeden 4. November verlängert sich die Mindestvertragsdauer um ein weiteres Jahr. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich bis spätestens 10. Oktober über diesen Umstand per Mail zu erinnern. Die Kündigung kann formlos per Mail oder Brief erfolgen. Langt bis zum 4. November kein Absichtserklärung über die Kündigung ein kommt es zu einer erneuten Mindestvertragsdauer von einem Jahr.

### **§ 4 Widerrufsbelehrung, Widerrufsformular (nur für Verbraucher; die Widerrufsbestimmungen gelten nicht für Unternehmer)**

#### 4.1. Widerrufsbelehrung

Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den über die Website abgeschlossenen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss die Auftraggeberin der Auftragnehmerin (Firma Reinhard Hochfelsner, Hauptstraße 75, 2011 Unterhautzentel, Telefon: +43 676 9312257) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Die Auftraggeberin kann dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Auftraggeberin die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

#### 4.2. Folgen des Widerrufs.

Wenn die Auftraggeberin den abgeschlossenen Vertrag widerruft, hat die Auftragnehmerin der Auftraggeberin alle Zahlungen, die die Auftragnehmerin von der Auftraggeberin erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei der Auftragnehmerin eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet die Auftragnehmerin dasselbe Zahlungsmittel, das die Auftraggeberin bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit der Auftraggeberin wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden der Auftragnehmerin wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

#### 4.3. Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

Firma Reinhard Hochfelsner  
Hauptstraße 75  
2011 Unterhautzentel  
Telefon: +43 676 9312257

Hiermit wiederrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Dienstleistungsauftrag zur Bewirtschaftung der ausgewählten Teilstücke (Insektenplatzl) mit insektenförderlichen Produkten.

(Ihr Name)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ, Ort)

(Datum)

Ihre Unterschrift (nur bei Mitteilung auf Papier)

(\*) Unzutreffendes streichen

## **§ 5 Zahlungsarten, Preise**

5.1. Alle Preise enthalten bereits die Umsatzsteuer, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist. Preisirrtümer vorbehalten. Ist der korrekte Preis höher, wird Kontakt mit der Auftraggeberin aufgenommen; ein Vertrag kommt in diesem Fall nur zu Stande, wenn die Auftraggeberin zu dem tatsächlichen Preis kaufen möchte. Ist der korrekte Preis niedriger, so wird der niedrigere Preis verrechnet.

5.2. Die Anbieterin bietet wahlweise folgende Zahlungsmöglichkeiten an, sofern in der jeweiligen Produktdarstellung im Angebot nicht anderes bestimmt ist:

- Kreditkarte (MasterCard, Visa)
- Sofortüberweisung

5.3. Die Zahlungsfrist beträgt 14 Tage nach Rechnungseingang.

5.4. Es gelten die gesetzlichen Verzugsregelungen. Handelt es sich um ein Verbrauchergeschäft, so gilt ein Verzugszinssatz von 4 % p.a. Für Unternehmer gilt ein Verzugszinssatz von 9,2 % über dem Basiszinssatz. Bei Unternehmern ist die Auftragnehmerin berechtigt, für die zweite Mahnung, die frühestens 14 Tage nach der Fälligkeit abgesendet werden kann und für die dritte Mahnung, die frühestens 28 Tage nach der Fälligkeit abgesendet werden kann, jeweils EUR 20 geltend zu machen, wenn der ausständige Kaufpreis nicht spätestens am Tag der Absendung der jeweiligen Mahnung bei der Auftragnehmerin einlangt.

5.6. Die Auftragnehmerin behält sich Preisanpassungen der Angebote, auch im laufenden Betrieb, vor.

## **§ 6 Haftung**

6.1. Verletzung der vertraglichen Hauptpflichten

Schadensersatzansprüche der Auftraggeberin sind ausgeschlossen, soweit die Auftragnehmerin nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben. Unberührt bleibt die Haftung wegen Schäden aus Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, oder soweit nach dem Produkthaftungsgesetz zwingend gehaftet wird.

6.2. Höhere Gewalt, Missernte oder Schädlinge

Die Auftragnehmerin übernimmt außerdem keine Haftung für Schäden an den Produkten infolge höherer Gewalt, ungünstiger Wetterbedingungen, Wildfraß, Diebstahl, Schädlingsbefall und Vandalismus.

### 6.3 Richtigkeit der Messdaten

Die Auftragnehmerin übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Messdaten der Insektenpopulation und deren Darstellung auf der Plattform.

## **§ 7 Datenschutz und Sicherheit**

7.1. Die Auftragnehmerin wendet äußerste Sorgfalt an, um die personenbezogenen Daten der Auftraggeberin vor unbefugten Zugriffen zu schützen. Gleiches gilt für die Aktualisierung der gespeicherten Datensätze sowie der Unterhaltung und Pflege des Kundenkontos bei der Auftragnehmerin.

7.2. Die Bestellung, die personenbezogenen Daten und die Angaben zur Zahlungsabwicklung sind durch technische Sicherheitssysteme und zusätzliche Berechtigungsverfahren geschützt. Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden gespeichert jedoch in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

## **§ 8 Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Vertragssprache**

8.1. Für sämtliche Streitigkeiten zwischen der Auftragnehmerin und der Auftraggeberin aus dem Vertragsverhältnis, einschließlich Streitigkeiten über das Zustandekommen und/oder die Gültigkeit des Vertrages, gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtsübereinkommens und der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts als vereinbart.

8.2. Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus Verträgen, die unter Zugrundelegung dieser AGB geschlossen wurden, ist - soweit § 14 KSchG nicht anderes anordnet - das für den Geschäftssitz der Auftragnehmerin sachlich zuständige Gericht.

8.3. Die Vertragssprache ist ausschließlich Deutsch.

## **§ 9 Sonstiges**

9.1. Sollten einzelne Bestimmungen der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtunwirksam, ungültig und/oder nichtig sein oder im Laufe ihrer Dauer werden, so berührt dies die Rechtswirksamkeit und die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Dies gilt nicht, wenn die unwirksame Bestimmung eine der Hauptleistungspflichten regelt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen. Aus dem Umstand, dass die Anbieterin einzelne oder alle der ihr zustehenden Rechte nicht ausübt, kann ein Verzicht auf diese Rechte nicht abgeleitet werden.

9.2. Bei Vertragsuneinigkeiten mit Verbrauchern akzeptiert die Auftragnehmerin den Internetombudsmann und den Verein Österreichisches E-Commerce-Gütezeichen als außergerichtliche Schlichtungsstelle, dies allerdings ohne Verzicht auf den ordentlichen Rechtsweg.

Internet Ombudsmann  
Margaretenstraße 70/2/10  
A-1050 Wien  
[www.ombudsmann.at](http://www.ombudsmann.at)

Unter nachstehenden Voraussetzungen kann der Internetombudsmann bei konkreten Beschwerden über ein Unternehmen zur Durchführung einer außergerichtlichen Streitschlichtung kontaktiert werden:

- Der Beschwerde liegt ein über das Internet geschlossener entgeltlicher Vertrag zugrunde oder die Beschwerde betrifft sonst Fragen des E-Commerce- oder Internetrechts bzw. des Datenschutz-, Urheber- oder Markenrechts (eindeutiger, konkreter Bezug zur Internetnutzung muss vorliegen).
- Der Beschwerdeführer ist Konsument und hat seinen Wohnsitz in Österreich (für Verbraucher aus Deutschland ist das Europäische Verbraucherzentrum Deutschland, [www.eu-verbraucher.de](http://www.eu-verbraucher.de) als Partnerunternehmen zuständig).
- Der Beschwerdegegner (Verkäufer) hat seinen Sitz in einem EU-Mitgliedsstaat.
- Es ist kein gerichtliches Verfahren anhängig.
- Es wurde bereits erfolglos versucht Kontakt mit dem Beschwerdeverursacher aufzunehmen und das Problem zu lösen.
- Der Beschwerdeführer behauptet konkrete Rechtsansprüche gegenüber dem Beschwerdegegner oder bestreitet vom Beschwerdegegner behauptete Rechtsansprüche.

Details zur Vorgangsweise bei Beschwerden sowie zum Ablauf einer Streitschlichtung sind der Website des Internetombudsmanns, [www.ombudsmann.at/schlichtung.php](http://www.ombudsmann.at/schlichtung.php) zu entnehmen.

#### **§ 10. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen / Änderungsvorbehalt**

Die Auftragnehmerin ist berechtigt, die AGBs bei Bedarf zu ändern. Der Auftraggeberin werden die geänderten AGBs zumindest 2 Wochen vor Wirksamwerden der Änderung bekannt geben. Wenn die Auftraggeberin der Änderung vor Wirksamwerden nicht ausdrücklich widersprechen, so gilt diese Änderung von den Auftraggeberinnen genehmigt. Die Auftraggeberinnen werden bei Information über die Änderung ausdrücklich auf diese Rechtsfolge hingewiesen.